

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (vom Standard abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase 03.01.-13.01.	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase	21.02.22	9:00 Uhr	10.03.22	13:00 Uhr
Nachmeldephase 21.03.-24.03.	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester 28.03.-31.03.	Die Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Ummelde- und Korrekturphase 04.04.-14.04., 13:00 Uhr	04.04.22	9:00 Uhr	22.04.22	16:00 Uhr
ABMELDEPHASE	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u>			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	22.04.22	16:00 Uhr	06.05.22	13:00 Uhr

BACHELOR

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde- und Korrekturphase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

Vorlesungen

LV-Nr.	56-301		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 2: Archaische und klassische Epoche - HYBRID <i>VL: Period 2: Archaic and Classical Period, 7th-4th century BC</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221, Beginn: 12.4.22		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	EPV, NF-EPV, WB1-WB-KULTUR, SG		

<p>Kommentare/Inhalte: Im Verlauf der sog. archaischen und klassischen Periode vollzieht sich in Griechenland und in den griechisch besiedelten Gebieten ein grundlegender gesellschaftlicher und politischer Wandel von der sog. Adelskultur hin zur Polisgesellschaft. Die hiermit verbundenen Veränderungen von Normen und Werten finden ihren deutlichen Niederschlag in den archäologischen Hinterlassenschaften. Im Rahmen der Vorlesung werden diese politischen und künstlerischen Prozesse am Beispiel regionaler Entwicklungen griechischer "Kultur"landschaften nachvollzogen.</p>
<p>Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen.</p>
<p>Anforderungen: Schriftliche Klausur 4 LP (Termin: 19.07.2022). Protokoll 2 LP. Protokollabgabe: 15.07.2022</p>
<p>Literatur: H. A. Shapiro, The Cambridge Companion to Archaic Greece (Cambridge 2007). C. Bol, Frühgriechische Bilder und die Entstehung der Klassik. Perspektive, Kognition und Wirklichkeit (München 2005). R. Rollinger – C. Ulf (Hrsg.), Griechische Archaik. Interne Entwicklungen, externe Impulse (Berlin 2004). Staatliche Museen zu Berlin Antikensammlung, Die griechische Klassik. Idee oder Wirklichkeit. Katalog der Ausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin 1. März-2. Juni 2002 (München 2002) mit Lit. R. Osborne, Archaic and Classical Greek Art (Oxford 1998). E. Stein-Hölkeskamp, Adelskultur und Polisgesellschaft (München 1989).</p>

LV-Nr.	56-302
LV-Art/Titel	VL: Kaiserzeitliche Städte Kleinasiens: Wandel der öffentlichen Räume – ONLINE (ASYNCHRON) <i>VL: Imperial age cities in Asia Minor. Public spaces in transformation</i>
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, Podcast (über OpenOlat)
Dozent/in	Christof Berns

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	WB1-WB-KULTUR, SG
4 LP	WB1-WB-KULTUR, SG

<p>Kommentare/Inhalte: Am Beispiel der römischen Städte Kleinasiens, der heutigen Türkei, wird das komplexe Verhältnis der kaiserzeitlichen Gesellschaften zu ihrer Vergangenheit deutlich. Die großflächige Überformung alter Stadtpläne prägte ihr Erscheinungsbild ebenso wie die Inszenierung von Überresten der Vorzeit, vermeintlich traditionelle Mythen wurden den jeweils aktuellen Bedürfnissen entsprechend neu erfunden und in umfangreichen Bilderzyklen dargestellt, global agierende politische Eliten bezogen sich in ihrer Selbstdarstellung auf griechische kulturelle Muster oder spezifische lokale Identitäten. Die Vorlesung wird den Brüchen der Vergangenheitsbezüge nachgehen und die Funktion entsprechender bildlicher und monumentaler Referenzen herausarbeiten.</p>
<p>Anforderungen: 2 LP: Kurze, schriftliche Beantwortung von 8 Fragen, die im Laufe der Vorlesung gestellt werden. - 4 LP: Erstellung eines Essays (4 Seiten) zu einer vorgegebenen Aufgabe (Thema wird in der ersten Vorlesungsstunde bekanntgegeben). - Die Teilnehmer*innen müssen Ihre Leistungen bis zum 31.7.2022 erbracht haben.</p>
<p>Literatur: Ch. Berns u. a. (Hrsg.), Patris und Imperium, Kulturelle und politische Identität in den Städten der römischen Provinzen Kleinasiens in der frühen Kaiserzeit (Leuven 2002). B. Borg (Hrsg.), Paideia. The world of the Second Sophistic (Berlin 2004). Ch. Marek, Geschichte Kleinasiens in der Antike (München 2010). T. Whitmarsh (Hrsg.), Local Knowledge and Microidentities in the Imperial Greek World (Cambridge 2010).</p>

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Archäologie Etruriens <i>VL: The Archaeology of Etruria</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA 1, Hörsaal M, Beginn: 13.04.2022		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>WB1-WB-KULTUR, SG</i>		
Kommentare/Inhalte: Die etruskische Zivilisation ist die älteste Hochkultur auf italischem Boden, die insbesondere Rom maßgeblich geprägt hat. Die Vorlesung nimmt die materiellen Hinterlassenschaften der Etrusker von ihren Anfängen im frühen 1. Jahrtausend bis zum Ende der kulturellen Selbständigkeit in der späten Republik in den Blick, wobei ein Schwerpunkt auf der Zeit der etruskischen Hegemonie in Italien im 8. bis 5. Jh. v. Chr. liegt.			
Literatur: S. Haynes, Kulturgeschichte der Etrusker (2005). Principi etruschi, Ausstellung Bologna (2001). M. Torelli, Storia degli etruschi (2009). ders., The Etruscans, Ausstellung Venedig (2001).			

Übungen

LV-Nr.	56-311		
LV-Art/Titel	UE: Einführung II: Römische Archäologie <i>UE: Introduction II: Roman Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 8:15-09:45, ESA 1, Hörsaal K		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6 LP	<i>E, NF-E</i>		
Kommentare/Inhalte: Die Übung bietet eine Einführung in die Inhalte und Methoden der Klassischen Archäologie. Im Laufe des Semesters werden Grundlagen im Bereich Methoden, Chronologie, Topographie und Siedlungsgeschichte erarbeitet. Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Denkmälergattungen erwerben. Der Schwerpunkt liegt im Sommersemester im Bereich der Römischen Archäologie.			
Lernziele: Erwerb von Grundwissen im Bereich Methoden und Denkmälerkenntnis.			
Anforderungen: In der Übung werden nacheinander verschiedene Themen der Klassischen Archäologie behandelt. Zur Vorbereitung jeder Sitzung sind vorgegebene Textabschnitte zu lesen, die zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Die Inhalte der Übung werden am Ende des Sommersemesters zusammen mit den Inhalten der Einführung I (Griechische Archäologie) in einer Klausur abgeprüft.			
Literatur: Zur Anschaffung empfohlen: T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen ⁴ (Mainz 2015).			

A. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), *Klassische Archäologie. Eine Einführung* (Berlin 2000).
 U. Sinn, *Einführung in die Klassische Archäologie* (München 2000).
 F. Lang, *Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis* (Tübingen 2002).
 R. von den Hoff, *Einführung in die Klassische Archäologie* (München 2019).

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	UE: Fieldschool Xanten: Geophysikalische Prospektionen <i>UE: Fieldschool Xanten: Geophysical Prospection</i>		
Zeit/Ort	Mo 14:15-15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Die Übung zur Fieldschool richtet sich vorzugsweise an Studierende im höheren Fachsemester.			
Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen und Stärkung der Feldforschungskompetenzen.			
Anforderungen: Vorbereitende Übung zu fachlichen Inhalten (Colonia Ulpia Traiana, geophysikalische Prospektion). Anfertigung eines Referats, einer Literaturliste und eines Handouts.			
Literatur: M. Müller – H.J. Schalles – N. Zieling (Hrsg.), <i>Colonia Ulpia Traiana. Xanten und sein Umland in römischer Zeit</i> (Mainz am Rhein 2008).			

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Methoden der Feldarbeit und Grabungsdokumentation am Beispiel der Forschungsgrabung von Milet <i>UE: Methods of fieldwork and excavation documentation using the example of the research excavation of Miletus</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fabian Sliwka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			

Anforderungen:
Literatur:

LV-Nr.	56-314
LV-Art/Titel	UE: 3D-Dokumentation in der Archäologie <i>UE: 3D-Documentation in Archaeology</i>
Zeit/Ort	Blocktermine: 13.5., 24.6. und 25.6.22 Fr + Sa 10:00-18:00, ESA W, PC-Pool
Dozent/in	Fabian Schwenn*

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV

Kommentare/Inhalte: In der Übung werden verschiedene Methoden der 3D-Digitalisierung aufgezeigt und erprobt. Neben der Vorstellung unterschiedlicher Methoden, sollen die Studierenden eigene 3D-Modelle erstellen und bearbeiten. Darüber hinaus wird ein Protokoll für die einzelnen Aufnahmemethoden entwickelt, welche auf die eigenen Scans angewendet werden. Hierzu kommt eine Reihe verschiedener Programme zum Einsatz. Daher ist ein eigener PC/ Laptop oder der Zugang zu einem solchen unerlässlich.

Lernziele: Umgang mit verschiedenen Programmen wie: Blender, Metashape, MeshLab, Meshroom etc.

Literatur:
 M. Albrecht u. a., Zum Einsatz photogrammetrischer Methoden bei der Erzeugung von 3D-Modellen paläontologischer Objekte aus den Geologisch-Paläontologischen Sammlungen der Martin- Luther-Universität Halle-Wittenberg, Hallesches Jahrbuch für Geowissenschaften 41 (Halle 2018).
 U. Andraschke – S. Wagner (Hrsg.), Objekte im Netz. Wissenschaftliche Sammlungen im digitalen Wandel. Digitale Gesellschaft 33 (Bielefeld 2020).
 E. Jagemann, Nahbereichsfotogrammetrie als Methode zur archäologischen Funddokumentation und –analyse (M.A. Freie Universität Berlin 2015).
 U. Lieberwirth – I. Herzog (Hrsg.), 3D-Anwendungen in der Archäologie. Computeranwendungen und quantitative Methoden in der Archäologie – Workshop der AG CAA und des Exzellenzclusters Topoi 2013, 2013 Berlin (Berlin 2016).

LV-Nr.	56-315
LV-Art/Titel	UE: Feldforschungen in Milet <i>UE: Fieldwork in Miletus</i>
Zeit/Ort	Termin wird bekanntgegeben
Dozent/in	Christof Berns

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
--	--

3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV
Kommentare/Inhalte: Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung möglich	
Lernziele: Praktische Methoden der Ausgrabung und Fundbearbeitung	
Anforderungen: Praktikumsbericht	
Literatur: Ph. Niewöhner, Milet / Balat. Städtebau und Monumente von archaischer bis in türkische Zeit (Istanbul 2016). L. Steinmann u. a., Miletus documentation Manual Surveying, Forms, Find Processing and iDAI.field 2 (Hamburg 2021).	

Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Griechische Häuser: Architektur – Ausstattung – Nutzung <i>SE: Greek Houses: Architecture – Design – Use</i>		
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	WB1-WB-KULTUR, WB1-FV		
5 LP	EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-WB-Kultur, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS, NF-V		
Kommentare/Inhalte: Griechische Häuser sollen in dem Seminar als Ausdruck der Lebensformen ihrer Bewohner untersucht werden. Dabei wird der Kontext von Architektur, Ausstattung und Kleinfunden im Mittelpunkt stehen. Das einschlägige Spektrum kontextueller, raumbezogener Analyseverfahren soll vorgestellt und eingeübt werden.			
Lernziele: Methoden kontextueller, raumbezogener Analyse			
Anforderungen: 4 LP + 5 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (30 Min.) und dessen Verschriftlichung. – 7 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (45 Min.) und Hausarbeit (ca. 8 Seiten).			
Literatur: N. Cahill, Household and City Organization at Olynthus (New Haven 2002). W. Hoepfner – E. L. Schwandner, Haus und Stadt im klassischen Griechenland (München 1994). S. Ladstätter – V. Scheibelreiter (Hrsg.), Städtisches Wohnen im Östlichen Mittelmeerraum 4. Jh. v. Chr. – 1. Jh. n. Chr., Kolloquium Wien 2007 (Wien 2010). L. Nevett, Domestic Space in Classical Antiquity (Cambridge 2010).			

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Portraiture in Greek Art – TEILPRÄSENZ <i>SE: Griechische Porträts</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W, 121, Beginn 11.4.22/ am 11.4. online synchron		
Dozent/in	Nisan Lordoğlu		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live

Studium Generale: 0			Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>WB1-WB-KULTUR, WB1-FV</i>		
5 LP	<i>EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-WB-Kultur, WB1-FV</i> (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	<i>EPS, NF-V</i>		
Kommentare/Inhalte: Unterrichtssprache: Englisch Portraits were made to defy death, to commemorate personal achievements, wealth, and social status, and to familiarize people with their rulers and the most important men and women of their time. A portrait is a record of a person's appearance and character that stands out from the crowd. The portrait tradition began in the Greek period and reached its peak in the Roman period, although their characteristics are very divergent. The aim of this lecture is to introduce Greek portraits and to explore the contexts and backgrounds from the earliest historical times to the complete control of the Romans over the Mediterranean region towards the end of the 1st century AD.			
Lernziele: Basic knowledge on Greek Portraiture.			
Anforderungen: The language of the seminar will be in English. Literature reading should be done in accordance with the week's subject. Please note that presentations and seminar papers should also be in English. 4 LP: 25 min. Presentation + Hausarbeit (ca. 4000 words) 5 LP: 30 min. Presentation + Hausarbeit (ca. 4500 words) 7 LP: 35 min. Presentation + Hausarbeit (ca. 5000 words)			
Literatur: R. R. R. Smith, Hellenistic Royal Portraits (Oxford 1988). S. Walker, Greek and Roman Portraits (London 1995). S. Dillon, Ancient Greek Portrait Sculpture, Context, Subjects, and Styles (Cambridge 2006). C. M. Keesling, Early Greek Portraiture, Monuments and Histories (Cambridge 2017).			

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Häfen und Hafenstädte im antiken Mittelmeerraum <i>SE: Harbours and Harbour Cities in the Ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 121; am 12.04. + 19. 04. ESA W, PC-Pool		
Dozent/in	Aylin Güngör*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>WB1-WB-KULTUR, WB1-FV</i>		
5 LP	<i>EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-WB-Kultur, WB1-FV</i> (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	<i>EPS, NF-V</i>		
Kommentare/Inhalte: Häfen gelten als Schnittstellen zwischen Land und Wasser und haben einen entscheidenden Anteil an der mediterranen Geschichte. An diesen Grenzflächen bildeten sie wichtige gesellschaftliche und politische Bezugspunkte, die sich auf Handel und Krieg beziehen konnten und sie spielten Schlüsselrollen bei Kulturkontakten und Migrationsbewegungen. Sie fungierten als wesentliches Element bei der Organisation von Handel und dem Austausch von Waren im Mittelmeer und entwickelten sich zu einem			

Erfolgsmodell. Unterschiedliche Bedürfnisse brachten im Verlauf verschiedene Typen hervor, so dass künstliche Hafenanlagen mit unterschiedlichen Funktionen entstanden.

Im ersten Teil des Seminars wird es um einen Überblick über die Themen und Literatur gehen. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der kritischen Auseinandersetzung mit der Hafenterminologie und der Unterscheidung einzelner Merkmale und Charakteristika. Im dritten Teil des Seminars werden Häfen und Hafenstädte im archaischen und klassischen Mittelmeerraum besprochen. Besonders die baulichen Strukturen und ihre Funktionen sollen anhand von zentralen Beispielen diskutiert werden, um so Kenntnisse über Hafenarchitekturen im Mittelmeerraum und ihre naturräumliche und infrastrukturelle Einbindung zu erzielen.

Lernziele: Grundlagenkenntnisse im Bereich der Hafenforschung. Kritische Auseinandersetzung mit der Hafenterminologie. Denkmälerkenntnis im Bereich der Hafenforschung.

Anforderungen: Bereitschaft zur Übernahme eines Referates mit Handout und Leitung der Diskussion. Aktive Teilnahme – die mündliche Mitarbeit geht in die Bewertung mit ein. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit. (Kurzbeitrag 4 LP; Referat und Handout 5 LP; Referat, Handout und Hausarbeit 7 LP)

Literatur:
 K. Lehmann-Hartleben, Die antiken Hafenanlagen des Mittelmeeres. Beiträge zur Geschichte des Städtebaues im Altertum, Klio Beih. 14 (Leipzig 1923).
 D. J. Blackman, Ancient Harbours in the Mediterranean 1, IJNA 11.2, 1982, 79-104.
 D. J. Blackman, Ancient Harbours in the Mediterranean 2, IJNA 11.3, 1982, 185-211.
 C.M. Mauro, Archaic and Classical Greek Harbours in the Aegean and Ionian Seas (Oxford 2019).
 S. Feuser (Hrsg.), Hafenstädte im östlichen Mittelmeerraum vom Hellenismus bis in die römische Kaiserzeit. Städtebau, Funktion und Wahrnehmung (Berlin 2020).
 S. Ladstätter – F. Pirson – T. Schmidts (Hrsg.), Häfen und Hafenstädte im östlichen Mittelmeerraum von der Antike bis in byzantinische Zeit. Neue Entdeckungen und aktuelle Forschungsansätze (Istanbul 2014).

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Griechische und römische ‚Historienbilder‘ – TEILPRÄSENZ <i>SE: Historical Depictions in Ancient Times</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 121, am 7.4. online synchron		
Dozent/in	Sascha Ratto*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	WB1-WB-KULTUR, WB1-FV		
5 LP	V, NF-V, WB1-WB-Kultur, WB1-FV		
7 LP	NF-V		
Kommentare/Inhalte: Die interpretatorische Verquickung der literarischen Überlieferung mit archäologischen Befunden erfährt zunehmend grundlegende Kritik. Einige Fachvertreter:innen werben dezidiert für einen ahistorischen turn, für eine Archäologie also, für die historische Ereignisse und Entwicklungen keinen oder nur einen untergeordneten interpretatorischen Wert besitzen. Unabhängig davon, ob man die (Klassische) Archäologie nun als historische Wissenschaft versteht oder eben nicht, sind sog. Staatsreliefs bzw. Historienbilder mit ihren Darstellungen von (vermeintlich?) historischen Schlachten, Siegen und Opfern eine der zentralen Bildgattungen des Faches. Auch deshalb gehört es zum bildwissenschaftlichen Rüstzeug eines jeden Studierenden, ebensolche Bilder in ihren Grundzügen zu entschlüsseln. Insbesondere gilt es, den ideologischen Filtern und Botschaften auf die Spur zu kommen, um sich der Frage nach der Historizität (wird ein konkretes historisches Ereignis dargestellt?) sowie der historischen Bedeutung auf verschiedenen Ebenen nähern zu können oder dieselben Fragen in einigen Fällen (und nach Bedarf) ganz zu vernachlässigen.			

Auch wenn sich das Seminar thematisch an die altertumswissenschaftlichen Disziplinen richtet, sind ausdrücklich alle Studierenden des Fachbereichs Kulturwissenschaften dazu eingeladen, ihre Expertise oder gar nur ihre Neugier miteinzubringen.
Lernziele: Im Seminar werden anhand prominenter Monumente und Bildwerke der römischen und griechischen Antike (u. a. Trajanssäule, Titusbogen, Athener Niketempel, Alexandermosaik) hermeneutische Grundfähigkeiten erschlossen und im Laufe der Lehrveranstaltung vertieft. Dadurch wird gleichzeitig die Monument- und Materialkenntnis der Studierenden erweitert.
Literatur: T. Hölscher, Griechische Historienbilder des 5. und 6. Jahrhunderts v. Chr., Beiträge zur Archäologie 6 (Würzburg 1973). T. Hölscher, Die Geschichtsauffassung in der römischen Repräsentationskunst, Jdl 95, 1980, 265–321. L. Baumer – T. Hölscher– T. Hölscher, Narrative Systematik und politisches Konzept in den Reliefs der Traianssäule. Drei Fallstudien, Jdl 106, 1991, 261–295. S. Faust, Schlachtenbilder des römischen Kaiserzeit, Tübingen Archäologische Forschungen 8 (Rahden 2012).

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Seminar zur Vorbereitung einer Exkursion an den Golf von Neapel <i>SE: Preparatory Seminar for an Excursion to the Bay of Naples</i>		
Zeit/Ort	Do 8:15-9:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EX		
Kommentare/Inhalte: Im Seminar wird die Exkursion an den Golf von Neapel vorbereitet, während derer verschiedene Orte dieses Gebietes besucht werden. Der Fokus soll dabei auf der Geschichte und Entwicklung der Region als antikes Ballungsgebiet liegen. Vor diesem Hintergrund sollen während der Exkursion die einzelnen Befunde eingeordnet und vergleichend betrachtet werden.			
Lernziele: Methodische und inhaltliche Vorbereitung auf die Exkursion, kritische Auseinandersetzung mit komplexen Zusammenhängen, Rezeption, Präsentation und Weiterentwicklung von Forschungsthesen.			
Anforderungen: Regelmäßige, aktive Mitarbeit im Seminar, Referat, schriftlicher Beitrag zum Exkursionsreader			
Literatur: J. D’Arms, Romans on the Bay of Naples. A Social and Cultural Study of the Villas and their Owners from 150 B.C. to A.D. 400 (London 1970). L. Richardson, Pompeii. An Architectural History (Baltimore 1997). J. J. Dobbins – P. W. Foss (Hrsg.), The World of Pompeii (London 2007). A. Wallace-Hadrill, Herculaneum (Mainz 2012). F. Pesando - M. P. Guidobaldi, Pompei, Oplontis, Ercolano, Stabiae (Rom - Bari 2018).			

LV-Nr.	56-326
LV-Art/Titel	SE: Projektarbeit: Digitale Aufbereitung von Forschungsdaten im Rahmen der archäologischen Karte von Lilybaeum <i>SE: Project work: Digital processing of research data in the context of the archaeological map of Lilybaeum</i>
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W, 121

Dozent/in	Debora Oswald		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur, SG, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Das Seminar vermittelt Kenntnisse der beim Forschungsprojekt „Lilybaeum. Grundlagen der Stadtentwicklung“ anfallenden Forschungsdaten sowie Hintergrundinformationen zu Forschungsdatenmanagement und grundlegende Anwendungskompetenzen der Software QGIS. Die Teilnehmenden erarbeiten sich in praktischen Übungen die notwendigen Methoden zur digitalen Aufbereitung, Verarbeitung und Archivierung der Forschungsdaten und erhalten einen Einblick in das für Lilybaeum entstehende WebGIS. Im Lauf des Seminars werden die erarbeiteten Kenntnisse im Rahmen kleiner Arbeitsaufträge an konkreten Datenpaketen umgesetzt, die später in das WebGIS mit eingebunden werden können. Die Teilnehmenden haben so die Chance, aktiv zu einem laufenden Forschungsprojekt beizutragen.			
Lernziele: Kenntnisse der im Rahmen des Projekts anfallenden Forschungsdaten und Methoden zu deren digitalen Aufbereitung			
Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Erbringen von Studienleistungen, Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit QGIS			

LV-Nr.	56-328		
LV-Art/Titel	SE: N.N. <i>SE: N.N.</i>		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>WB1-WB-KULTUR, WB1-FV</i>		
5 LP	<i>EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-WB-Kultur, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)</i>		
7 LP	<i>EPS, NF-V</i>		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Anforderungen:			
Literatur:			

Tutorien

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 2: Archaische und klassische Epoche <i>TUT: Period 2: Archaic and Classical Period, 7th-4th century BC</i>		

Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Katharina Schiermann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	WB1-WB-Kultur, SG		
Kommentare/ Inhalte: Begleitendes Tutorium zur VL 56-301.			
Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen.			
Anforderungen: Regelmäßig Mitarbeit.			
Literatur: s. VL 56.301			

LV-Nr.	56-311.1		
LV-Art/Titel	TUT: Einführung II: Römische Archäologie <i>TUT: Introduction II: Roman Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Do 18:15-19:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff, Mark Ohlrogge		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	E, WB1-WB-Kultur, SG		
Kommentare/ Inhalte: Wiederholung und Ergänzung der Inhalte der Veranstaltung 56-311 UE: Einführung II. Römische Archäologie			
Lernziele: Vertiefung und Festigung der Kenntnisse zu Methoden und Inhalten der Klassischen Archäologie			
Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, weitere Anforderungen werden gegebenenfalls in der ersten Sitzung bekanntgegeben.			
Literatur: vgl. 56-311			

LV-Nr.	56-325.1		
LV-Art/Titel	TUT: Seminar zur Vorbereitung einer Exkursion an den Golf von Neapel <i>TUT: Preparatory Seminar for an Excursion to the Bay of Naples</i>		
Zeit/Ort	Mi 14:15-15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff, Thorben Frieling		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	EX		
Kommentare/ Inhalte: Vorbereitung auf die Exkursion und Erstellung des Exkursionsreaders			

Lernziele: Eigenständige Recherche, Auswahl von Bildmaterial, konzise schriftliche Darstellung von Befunden und Thesen
Anforderungen: vgl. SE 56-325
Literatur: vgl. 56-325

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Das griechische Perserbild von der Archaik bis in die Spätklassik <i>HS: Representations of Persians in Greek Art from Archaic to Late Classical times</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 20.5., 10-13, 03.06., 04.06. und 11.6., Fr + Sa 10:00-16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Lilian Adlung-Schönheit*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS		
7 LP	V		
Kommentare/Inhalte: Griechen gegen Perser ist eines der bekanntesten Bildthemen klassischer Kunst. Bereits in der Archaik faszinierten und inspirierte das persische Reich griechische Bild- und Dichtkunst. Mit den Perserkriegen im 5. Jh. avancierte das Perserbild zum gängigsten Fremdbild und zum direkten Gegenüber der sich zunehmend vereinenden Poleis. Im Kurs besprechen wir zwischen Feindbildern und Idealbildern variierende Schilderungen und Darstellungen von Persern in ihren Kontexten und betrachten deren langfristige Wirkungen auf unser heutiges Ost-West-Verständnis.			
Lernziele: Denkmälerkenntnis, kritische Reflexion und Einbindung archäologischer Funde und Fragen in gesellschaftswissenschaftliche Debatten			
Anforderungen: 5 LP: aktive Teilnahme und Referat; 6 LP: aktive Teilnahme, Diskussionsleitung, Referat; 7 LP: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit			
Literatur: B. Cohen (Hrsg.), Not the Classical Ideal (Leiden 2000). E. S. Gruene, Rethinking the Other in Antiquity (Oxford 2011). T. Hölscher, Gegenwelten. Zu den Kulturen Griechenlands und Roms in der Antike (Leipzig 2000). J. Malitz, Der Umgang mit Fremden in der Welt der Griechen - "natives", Perser, Juden (Heidelberg 2001). R. Rollinger – K. Ruffing – L. Thomas (Hrsg.), Das Weltreich der Perser (Wiesbaden 2019).			

Exkursionen

LV-Nr.	56-341		
LV-Art/Titel	EX: Exkursion an den Golf von Neapel <i>EX: Excursion to the Bay of Naples</i>		
Zeit/Ort	N.N./n.V.		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnahmebegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein,

0			damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EX		
Kommentare/Inhalte: Alle Studierenden, die teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis zum 15.2.2022 bei der Dozentin per E-Mail anzumelden. Bei mehr als 20 Anmeldungen wird nach Dringlichkeit entschieden. Im Rahmen der Exkursion sollen verschiedene Orte am Golf von Neapel besucht werden, darunter: Pompeji, Herculaneum, Neapel, Puteoli, Baiae, Misenum, Oplontis, Boscoreale, Stabiae.			
Lernziele: Methoden und Strategien im Umgang mit bislang unbekanntem Befunden, Vertiefung der im vorbereitenden Seminar erworbenen Kenntnisse			
Anforderungen: Übernahme eines Führungsreferates, aktive Teilnahme an Diskussionen vor Ort.			
Literatur: Vgl. SE 56-325			

LV-Nr.	56-342		
LV-Art/Titel	EX: Fieldschool Xanten EX: <i>Fieldschool Xanten</i>		
Zeit/Ort	29.05.-03.06.22		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Im Nebenfach ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EX, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Aufenthalt zu Prospektionszwecken in der Colonia Ulpia Traiana. Voraussetzung für die Feldübungen ist die Teilnahme am Seminar.			
Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen und Stärkung der Feldforschungskompetenzen durch praktisches Einüben im Feld.			
Anforderungen: Übungen im Feld an den Vermessungs- und Prospektionsgeräten.			
Literatur: M. Müller – H.J. Schalles – N. Zieling (Hrsg.), Colonia Ulpia Traiana. Xanten und sein Umland in römischer Zeit (Mainz am Rhein 2008).			

LV-Nr.	56-343		
LV-Art/Titel	EX: TAIWAN - The Archaeology of the Anthropocene. EX: <i>TAIWAN - Die Archäologie des Anthropozäns.</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Im Nebenfach ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	WB1-WB-Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Exkursion ist an die Teilnahme am Seminar 56-325 „The Archaeology of the Anthropocene. Human-Environment Interaction in Ancient Societies“ aus dem Sommersemester 2020 gekoppelt. Eine Vormerkung über STiNE ist nicht möglich. Die zehn Teilnehmer werden aus diesem Seminar ausgewählt; die Eigenbeteiligung an den Reise- und Unterkunftskosten beträgt ca. EUR 300,00.			

Kolloquium

LV-Nr.	56-351		
LV-Art/Titel	KO: Bachelorabschluss-Kolloquium <i>KO: Colloquium for exam candidates (Bachelor)</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Christof Berns, Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	V, WB1-WB-KULTUR		
2 LP	Abschl		
Kommentare/Inhalte: In dem Kolloquium stellen Absolvent:innen ihre BA-Arbeiten vor. Die erfolgreiche Verteidigung der Arbeit ist ein Teil ihrer Prüfungsleistung.			
Lernziele: Vertiefende Methoden-, Diskussions- und Präsentationskompetenz.			
Anforderungen: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

*unter Vorbehalt

ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

LV-Nr.	56-1002
LV-Art/Titel	Digital Storytelling - ONLINE <i>Digital Storytelling</i>
Zeit/Ort	Fr 08.04., 11-14 Uhr, 22.04., 11-14 Uhr, 29.04., 11-17 Uhr, 06.05., 11-14 Uhr, 13.05., 11-17 Uhr, 20.05., 11-17 Uhr, 27.06., 11-14 Uhr

Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin *			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Empirischen Kulturwissenschaft Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1002 (3 LP)	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; EKW: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG)			
Kommentare/Inhalte: Das Seminar bietet einen Einstieg in das Thema Digital Storytelling. Exemplarisch werden aktuelle Möglichkeiten für die Verwendung von Digital Storytelling aus unterschiedlichen Perspektiven aufgezeigt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über gängige Online-Tools, Plattformen sowie Content-Management-Systeme. Mit Hilfe von praktischen Beispielen zu Digital Storytelling werden einzelne Kommunikations- und Inhaltselemente betrachtet und auf Ihre Wirkung quellenkritisch diskutiert. Dabei befassen wir uns mit einzelnen Grundbausteinen des Digital Storytelling wie z.B. den benutzten Medien, der Perspektive, den Inhalten, der Dramaturgie und der Emotionalisierung. Mit Hilfe dieser Grundlage können Studierende, unterstützt durch einzelne, praktische Übungen, ein eigenes Digital-Story-Konzept erarbeiten und umsetzen. Hierdurch lernen Studierende eigene Text-, Bild- und Video-Inhalte digital aufzubereiten und im Internet zu veröffentlichen. Des Weiteren behandelt das Seminar die Einsatzmöglichkeiten des Digital Storytelling in Bereichen wie <i>Immersive Journalism</i> , den Einsatz von multimedialen Erzählungen mit Hilfe von VR und AR in den Kulturwissenschaften und die Nutzung von Digital Storytelling in der Kulturanthropologie. Im Fokus des seminarbegleitenden, praktischen Teils steht die selbstständige Erstellung einer eigenen Onlinepublikation in Form einer Digital Story auf einer Projektwebseite. Hierfür werden neben Funktions- und Design-Aspekten auch rechtliche und inhaltliche Fragen behandelt.				
Lernziele: Studierende <ul style="list-style-type: none"> - bekommen Einblicke in die Erstellung von Webinhalten (Bilder, Videos und Texte) - konzipieren und erstellen ein eigenes Digital-Story-Projekt - lernen unterschiedliche Medien für Digital Storytelling kennen - erhalten einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungstools und Plattformen - werden sensibilisiert in Bezug auf Copyright, Datenschutz sowie [für] den eigenen Umgang und Forschung mit Daten im Internet - erhalten einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten der Veröffentlichung im wissenschaftlichen Bereich - eignen sich selbstständig praktische Kenntnisse in der Arbeit mit einem Content-Management-System an. 				
Anforderungen: Prüfungsleistung Erstellung von seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite).				

LV-Nr.	56-1003
LV-Art/Titel	Musikjournalismus in Rundfunk und Internet <i>Broadcasting Journalism</i>
Zeit/Ort	Termine: Mo 11.04., 09.05., 30.05., 20.06., 04.07., 11.07.2022, 14–18, MwlInst., Raum 1004; Di, 26.04.2022, 16–20 Uhr, MwlInst., Raum 1002
Dozent/in	Thomas Jakobi

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
--	-------------------------------------	--------------------------	--

LP-Varianten und Modulzuordnungen

4 LP	BA HF: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR
------	---

Kommentare/ Inhalte: In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Möglichkeiten kreativen Umgangs mit dem Medium Radio vermittelt werden. Um dafür bei den Teilnehmenden die Voraussetzungen zu schaffen, werden ästhetische und redaktionelle Aspekte der Gestaltung des Mediums vermittelt. Verschiedene Arten der Höreransprache und verschiedene Sendeformate und Verbreitungswege (Digitalradio, Internet) des deutschsprachigen Radios werden vorgestellt und von den Studierenden analysiert und bewertet. Grundlagen des Schreibens für das Hören sowie der Darstellungsformen des Mediums und der dafür geeigneten Textsorten werden erarbeitet, außerdem technische Grundkenntnisse der Tonbearbeitung vermittelt. Danach bilden sich Teams von Studierenden, die konkrete Sendeprojekte mit allen Aspekten (Musikauswahl, Themenauswahl für Beiträge, Interviews, Moderation, Produktion) realisieren. Ziel ist die Erstellung von Audio-Files, die in einem professionellen Radioprogramm sendefähig sind.

LV-Nr.	56-1006
LV-Art/Titel	HS: Der spielende Mensch (homo ludens) <i>HS: Homo Ludens (The playing Human)</i>
Zeit/Ort	Mi 15-18, Vorbesprechung 20.04. online , 29.06., 06.07., 13.07. und Samstag 16.07. 10:00-17:00 ESA W, 122
Dozent/in	Edgar Ring* / Birte Meller

Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.

Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 5
---	-------------------------------------	--------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

5 LP	BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie: BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
------	--

Kommentare/Inhalt: Was lässt den Menschen zum Menschen werden? – Er/sie versetzt sich in andere Welten – er/sie spielt für Ihr Leben gern... Der Homo ludens, der spielende Mensch, entwickelt - so Johan Huizinga - seine kulturellen Fähigkeiten vornehmlich über das Spiel. Das Spiel als grundlegende menschliche Aktivität setzt Kreativität, Energie und Kraft frei, es hat eine sehr lange Tradition und reicht bis in die Anfänge menschlichen Zusammenlebens zurück.

<p>Das Seminar „Homo Ludens“ untersucht anhand ausgewählter Beispiele aus der Archäologie und Kulturwissenschaft Aspekte des spielenden Menschen und seiner Position in und für die archäologische Forschung. In einer diachronen Betrachtung soll dargestellt werden, wie der Mensch - als Kind und als Erwachsener - spielte. Welche bei Ausgrabungen geborgenen Realien zeugen vom Spiel, von Spielregeln, von gesellschaftlicher Akzeptanz der Spiele? Ist Spiel in allen Epochen der Menschheit greifbar? Die Teilnehmerinnen sind aufgefordert in einer eigenständigen Arbeit sich diesen Fragen durch verschiedene „Ebenen“ anzunähern und Möglichkeiten für weitere Forschung zu finden.</p>
<p>Lernziele: Fachspezifisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, deren Potenzial kritisch einschätzen Erkenntnisgewinn und Forschungsfragen sowie theoretische Ansätze im Zusammenhang mit dem Thema „Spiel“ formulieren können Erkennen von Artefakten und Merkmalen im Zusammenhang mit dem Thema und deren kulturwissenschaftlichen Bedeutungen Reflektieren archäologischer Fundzusammenhänge verschiedener Epochen <p>Interdisziplinär:</p> <ul style="list-style-type: none"> eigenständiges und Frist-gebundenes wissenschaftliches Arbeiten In Gruppen arbeiten, um ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen: Analyse und Auswertung einer musealen Ausstellung. Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe, Ausarbeitung einer Präsentation Ergebnisse mündlich und schriftlich präsentieren Bewertung der Stärken und Schwächen verschiedener Methoden und Forschungsansätze
<p>Vorgehen: In im Vorfeld vorzubereitenden Arbeitsaufgaben wird der Kontext des spielenden Menschen eigenständig vorbereitet und in Folge im Seminar diskutiert, dazu gehört eine Beobachtungsanalyse an verschiedenen musealen Orten. Einzelne Themenschwerpunkte werden vertiefend erarbeitet und im Rahmen eines Symposiums vorgetragen und diskutiert. Als Kommunikationsplattform des Seminars wird bei Agora der Raum „2022_VFG_Homo Ludens“ eingerichtet, dem die weiteren Informationen zum Seminar wie zum Beispiel Anforderungen an die Teilnahme, Referatsthemen, Literatur und Termine zu entnehmen sind.</p>
<p>Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist dem AGORA-Raum zu entnehmen.</p>

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	SE: Altägyptische Mumien - Leben für das Jenseits und Moderne Forschung <i>SE: Ancient Egyptian Mummies - Life for the Afterworld and Modern Research</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 7	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten vom Arbeitsbereich Ägyptologie Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte: Mumien aus dem Alten Ägypten – sie faszinieren uns seit der Antike bis heute. Nicht nur in Horrorfilmen und immer wieder in Dokumentationen und TV-Spielfilmen, auch in den Museen mit ägyptischen Sammlungen sind es immer die Mumien, die nicht nur die jüngsten Museumsbesucher besonders interessieren.			

<p>Im Seminar sollen - nach einem Abriss der „Mumienmanie“ von Herodot über die „Mumienauswickel-Parties“ des 18. und 19. Jahrhunderts bis zu dem Beginn der wissenschaftlichen Mumienforschung – Mumien aus verschiedenen Museumssammlungen analysiert und diskutiert werden. Dabei geben uns nicht nur modernste wissenschaftliche Methoden Auskunft über Leben und Sterben sowie die Technik der altägyptischen Einbalsamierung, sondern auch Särge, Sarg- und Grabbeigaben, die Lage des Grabes, die chronologische Einordnung und nicht zuletzt die Fundgeschichte sowie Erwerb und „Reise“ der Mumifizierten an den aktuellen Standort. Diskutiert werden muss dabei auch die Frage, wie und ob überhaupt wir heute Mumien in den Museen öffentlich zur Schau stellen müssen und können. Ist es uns heute möglich zu beweisen, ob ein Pharao wirklich ermordet wurde, wie es schriftliche Quellen erzählen, oder starb ein anderer König tatsächlich auf dem Schlachtfeld? Was erzählen uns zum Beispiel die Mumien der Aline aus dem Neuen Museum in Berlin, Penju aus dem Roemer- und Pelizaeus Museum in Hildesheim, die Frankfurter Knabenmumien des Naturmuseums Senckenberg oder die „Apothekermumie“ der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck?</p>
<p>Anforderungen: Ausgewählte Mumien sollen in Gruppenarbeit untersucht, vorgestellt und diskutiert werden, d.h. eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung.</p>
<p>Literatur: R. Germer, Mumien. Zeugen des Pharaonenreiches (Zürich 1991). Landesmuseum Württemberg (Hrsg), Ägyptische Mumien: Unsterblichkeit im Land der Pharaonen. Ausstellungskatalog Stuttgart (Darmstadt 2007). A. Wieczorek – M. Tellenbach – W. Rosendahl (Hrsg.), Mumien - Der Traum vom ewigen Leben. Ausstellungskatalog Mannheim (Mainz am Rhein 2007). A. Zink, Die Welt der Mumien: Von Ötzi bis Lenin (Darmstadt 2012).</p>

*unter Vorbehalt

MUSEUMSMANAGEMENT

LV-Nr.	56-125			
LV-Art/Titel	Museumskommunikation und Museumsmarketing als Bausteine erfolgreicher Museumsarbeit <i>Museum communication and museum marketing as building blocks for a successful museum work</i>			
Zeit/Ort	2st., Mi 16-18 Uhr, ESA 1, Hörsaal H			
Dozent/in	Rolf Wiese			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): Nein	Teilnahme-Begrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-125 (3 LP)	BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR			

Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister
Kommentare/Inhalte:	<p>Das sich wandelnde Umfeld der Museen, wie der Freizeitmarkt, veränderte Besuchsgewohnheiten von BesucherInnen, die Konkurrenz der Museen untereinander um Akzeptanz, finanzielle Ausstattung und die sich im Inneren veränderten Verhältnisse wie z. B. der MitarbeiterInnen, als auch der Arbeitsmarkt sind nur einige wichtige Faktoren der alltäglichen gegenwärtigen Situation der Museen. Hinzu kommen gesellschaftliche Megatrends wie die Digitalisierung, demografische Entwicklungen und aktuell die Beeinflussung der Gesellschaft durch die Corona-Pandemie.</p> <p>In dieser Situation erhalten die Kommunikation und das Marketing für die Museen eine besondere Bedeutung: Kommunikation besonders gerichtet auf alle Entscheidungsträger, auf das Umfeld und auf den inneren Bereich, das klassische Marketing ausgerichtet auf die eigenen Produkte und den Markennamen der Institution. Diese besondere Bedeutung wurde in kommerziellen Unternehmen früher erkannt. Im Museumsbereich besteht dafür leider ein Nachholbedarf. Dabei verfolgt das Marketing als Teil der Kommunikation grundsätzlich die Zielrichtung nach außen in Richtung potentieller Kunden / BesucherInnen etc. und die Kommunikation die Zielrichtung in den Museumsbetrieb hinein in Richtung der MitarbeiterInnen und nach außen zu den Entscheidungsträgern. Die Instrumente sind dabei unterschiedlich je nach Erfordernis einzusetzen.</p> <p>Im Seminar werden die verschiedenen Bausteine des Museumsmarketings und der Kommunikation erarbeitet, in Konzepte eingefügt und anhand nationaler und internationaler praktischer Beispiele aus dem Museumsbereich vorgestellt. Die Spannweite der Maßnahmen ist breit, angefangen bei klassischer Printwerbung bis hin zu den digitalen Möglichkeiten.</p> <p>Ein weiterer Aspekt ist die Frage nach den Ausstattungen eventuell vorhandener Marketingabteilungen – die sehr unterschiedlich sind.</p> <p>Eines der wichtigsten Ziele des Museumsmarketings und der Kommunikation ist die langfristige Bindung von BesucherInnen und von Fördervereinen an das jeweilige Museum. Wie müssen Marketingkonzepte gestaltet sein, um diese Anforderung zu erfüllen? Welche beeindruckenden Beispiele gibt es dafür in unserer unmittelbaren Nachbarschaft?</p>
Literatur:	<p>Arbeitsgruppe Standards für Museen (Hrsg.), Standards für Museen. 2. Auflage, Juli 2006.</p> <p>Bernd, Günter/Hausmann, Andrea, Kulturmarketing. Wiesbaden 2009.</p> <p>Denkschrift zur Lage der Museen, Museen zwischen Qualität und Relevanz. Berlin 2012.</p> <p>Glogner-Pilz, Patrick/Föhl, Patrick S. (Hg.), Handbuch Kulturpublikum. Wiesbaden 2016.</p> <p>Klein, Armin, Der exzellente Kulturbetrieb. Wiesbaden 2007.</p> <p>Koch, Anne, Museumsmarketing. Ziele – Strategien – Maßnahmen. Mit einer Analyse der Hamburger Kunsthalle. Ort? 2002.</p> <p>Kotler, Philip/Keller, Kevin Lasse/Opresnik, Marc Oliver Marketing-Management. Konzepte – Instrumente – Unternehmensfallstudien. 15.aktualisierte Auflage, Ort? 2017.</p> <p>Rentschler, Ruth/Hede, Anne-Marie Museum Marketing. Ort? 2007.</p> <p>Tröndle, Martin (Hg.) Nicht-Besucher-Forschung. Audience Development für Kultureinrichtungen. Wiesbaden 2019.</p> <p>Waidacher, Friedrich, Handbuch der allgemeinen Museologie. Wien/Köln/Weimar 1993.</p> <p>Walz, Marcus (Hrsg.), Handbuch Museum. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. Stuttgart 2016.</p>

LV-Nr.	56-126
LV-Art/Titel	Qualitätsmanagement in der Museumsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der Standards für Museen <i>Standards for museums. Quality management in museum work</i>
Zeit/Ort	2st., Fr 10-14 Uhr, R. 220 ESA W – Blocktermine: 08.04., 22.04., 06.05., 03.06., 10.06., 17.06., 24.06.
Dozent/in	Thomas Overdick
Weitere Informationen	

FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): Nein	Teilnahme-Begrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live: Kontingent Kontaktstudierende: Nein 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-126 (3 LP)	BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			
<p>Kommentare/Inhalte: „Museum“ ist kein geschützter Begriff. Zwar bietet die Museumsdefinition des Internationalen Museumsrates (ICOM) Orientierung, dennoch gibt es anders als bei Archiven keine verbindlichen staatlichen Vorschriften, wie ein Museum strukturiert und geführt werden soll. In den letzten Jahrzehnten wurden zahlreiche neue Museen gegründet. Vor dem Hintergrund einer oft unüberschaubaren Vielfalt von Museumsformen wurden daher Standards und Qualitätskriterien immer wichtiger.</p> <p>Die Museumsorganisationen nahmen diese Herausforderung auf. 2002 wurde in Österreich ein Museumsgütesiegel eingeführt. Der Deutsche Museumsbund und ICOM-Deutschland legten die „Standards für Museen“ vor, die sich bewusst offen formuliert auf folgende Punkte konzentrieren: Dauerhafte institutionelle und finanzielle Basis, Leitbild und Museumskonzept, Museumsmanagement, qualifiziertes Personal, Sammeln, Bewahren, Forschen und Dokumentieren sowie Ausstellen und Vermitteln. Auf der Grundlage der „Standards für Museen“ startete der Museumsverband für Niedersachsen und Bremen 2006 das Pilotprojekt der Museumsregistrierung, das nach einer grundlegenden Evaluierung seit 2014 als „Museumsgütesiegel Niedersachsen und Bremen“ weitergeführt wird. 2013 wurde in Schleswig-Holstein eine an das niedersächsische Verfahren angelehnte Museumszertifizierung eingeführt.</p> <p>Die Museumsdefinition von ICOM (Stand 2007) sowie die Standards für Museen vom Deutschen Museumsbund (2006) werden derzeit überarbeitet, auch das Museumsgütesiegel-Verfahren des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen wird aktuell evaluiert. Ausgehend von der fast schon philosophischen Frage, was ein Museum ist, will dieses Seminar die laufenden Diskussionen zum Wesen des Museums reflektieren. Je nachdem, ob die neue Museumsdefinition zum Zeitpunkt des Seminars verabschiedet ist und/oder die überarbeiteten Standards bereits veröffentlicht sind, sollen über konkrete Texte diskutiert und in einen offenen Gedankenaustausch getreten werden. Darauf aufbauend werden verschiedene Ansätze der Museumszertifizierung aus Deutschland, Österreich, Großbritannien, den Niederlanden und USA verglichen. Praxisbezogen soll schließlich das niedersächsische Verfahren des Museumsgütesiegels einer kritischen Analyse unterzogen werden.</p>				

Literatur:

- Deutscher Museumsbund und ICOM-Deutschland (Hrsg.): Standards für Museen. Kassel/Berlin 2006. <https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/standards-fuer-museen-2006-1.pdf>
- ICOM Deutschland und Walz, Markus (Hrsg.): Museum: ausreichend. Die ‚untere Grenze‘ der Museumsdefinition: Tagungsband des Internationalen Bodensee-Symposiums 2018, Heidelberg: arthistoricum.net, 2020 (Beiträge zur Museologie, Band 9). <https://doi.org/10.11588/arthistoricum.565>
- Hans Lochmann: Impulse für die Museumsarbeit geben: das Museumsgütesiegel Niedersachsen und Bremen. In: ICOM Deutschland und Walz, Markus (Hrsg.): Museum: ausreichend. Die ‚untere Grenze‘ der Museumsdefinition: Tagungsband des Internationalen Bodensee-Symposiums 2018, Heidelberg: arthistoricum.net, 2020, S. 95-105. <https://books.ub.uni-heidelberg.de/arthistoricum/reader/download/565/565-17-89252-1-10-20200612.pdf>
- Thomas Thiemeyer: What kinds of museums for what kinds of societies? In: ICOFOM Study Series 48, 2 (2020), S. 225-234. https://uni-tuebingen.de/securedl/sdl-eyJ0eXAIoiJKV1QiLCJhbGciOiJIUzI1NiJ9.eyJpYXQiOiJlNDAwMDM5NjEsImV4cCI6MTY0MDA5Mzk1NywidXNlci6MCwiZ3JvdXBzljpbMCwtMV0sImZpbGUiOiJmaWxlYWRTaW5cL1VuaV9UdWViaW5nZW5cL0Zha3VsdGFldGVuXC9Tb3ppYWxWZXJoYWx0ZW5cL0x1ZHDpZy1VaGxhbmQtSW5zdGI0dXRcL0Rva3VtZW50ZVwvSW5zdGI0dXRcL1BlcnNvbWVuXC9UaGlhWV5ZXJcL1RoaWVtZXllc9XaGF0X2tpbmRzX29mX211c2V1bXMucGRmliwicGFnZSI6NjlxNn0.E-20c34zHX7vABNmZj_KobzfQy-XR0L4wEQRRkYWdzo/Thiemeyer_What_kinds_of_museums.pdf

LV-Nr.	56-127
LV-Art/Titel	Museen und Digitalisierung. Digitale Aspekte der Arbeit mit Sammlungen und Publikum - ONLINE + 2 Sitzungen in Präsenz Museums, Digitization, and Digital Transformation. Digital Aspects of Working with Collections and Audiences
Zeit/Ort	Do 16-18 Uhr, online: 7.04., 14.04., 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 09.06., 16.06., 23.06. Fr 10-16 Uhr, ESA W, 220: 20.05., 21.05.
Dozent/in	Larissa Borck *

Weitere Informationen:

FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): Nein	Teilnahme-Begrenzung: Nein	Block-LV: wöchentli ch +2 Block- termine	Sonstiges: Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
--	--	--------------------------------------	---	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-127 (3 LP)	BA ab 12/13: ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; EKW: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA: WB-KULTUR
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister

Kommentare/Inhalte:

Die Digitalisierung von Museen beeinflusst alle Aspekte der Organisationen – und kann laut einigen Stimmen das Grundverständnis dieser Institutionen verändern. Im Seminar "Museen und Digitalisierung. Digitale Aspekte der Arbeit mit Sammlungen und Publikum" werden wir uns dieser Thematik sowohl theoriegestützt als auch praxisorientiert annähern.

In verschiedenen thematischen Blöcken werden einige zentrale Aspekte der Digitalisierung im Museumssektor vertieft. Dazu zählen der Umgang mit der Sammlung als Daten, Objektdigitalisierung, Vermittlung und die Arbeit mit digitalen Communities, die Rolle der Institution in einem globalisierten, digitalen Netzwerk und Teilhabe an offenen Daten.

Zentrale Akteure und Gruppen in diesem Feld werden in Kurz-Input-Vorträgen vorgestellt. Dazu werden einige Case Studies von Institutionen, Organisationen und Netzwerken näher beleuchtet. Dabei werden auch immer wieder Möglichkeiten des Austausches und der kritischen Reflektion mit Vertreter*innen der Praxis bestehen. Die Veranstaltung findet ausschließlich online, mit einem Blockseminar am Wochenende in Präsenz in Hamburg, statt. Arbeitsmaterialien werden vorab online geteilt und die eingetragenen Seminarzeiten finden in Videokonferenzumgebungen statt. Das Seminar findet auf Deutsch statt, einzelne Input-Vorträge können aber auf Englisch stattfinden. Die beschriebenen schriftlichen sowie mündlichen, individuellen Leistungsnachweise können, wenn gewünscht, auf Englisch eingereicht werden.

Anforderungen:

- Aktive, regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung der Lektüre/Case Studies
- Während des Semesters sind wahlweise kurze, schriftliche Essays oder mündliche Videopräsentationen zur vertieften Reflektion der verschiedenen Fokusthemen einzureichen. Diese werden jeweils allen Teilnehmer*innen zum Austausch zur Verfügung gestellt.

MASTER

Das Kürzel MA-WB-Kultur steht für Veranstaltungen, die im Rahmen des FWB für alle Master-Studierenden des Fachbereichs Kulturwissenschaften belegbar sind.

Das Kürzel WB-FV (= Fachliche Vertiefung) steht für Veranstaltungen, die im Rahmen des FWB für alle Master-Studierenden der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums belegbar sind.

Vorlesungen

LV-Nr.	56-301		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 2: Archaische und klassische Epoche - HYBRID <i>VL: Period 2: Archaic and Classical Period, 7th-4th century BC</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221, Beginn: 12.4.22		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Kaiserzeitliche Städte Kleinasiens: Wandel der öffentlichen Räume – ONLINE (ASYNCHRON) <i>VL: Imperial age cities in Asia Minor. Public spaces in transformation</i>		
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, Podcast (über OpenOlat)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Studium Generale: Unbegrenzt	Nein	Nein	Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: WB-FV, FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: MMA-B1, MMA-WB-FV, FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>MA ab 10/11: B5, FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV, FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Archäologie Etruriens <i>VL: The Archaeology of Etruria</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA 1, Hörsaal M, Beginn: 13.04.2022		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: WB-Kultur MA, FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: WB-Kultur MA, FWB uniweit</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Übungen

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	UE: Fieldschool Xanten: Geophysikalische Prospektionen <i>UE: Fieldschool Xanten: Geophysical Prospection</i>		
Zeit/Ort	Mo 14:15-15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>MA ab 10/11: A3</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV</i>		
5 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-A3, MMA-WB-FV</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)</i>		

8 LP	MA ab 10/11: A3 (Übung + Lektüre)
10 LP	MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)
3 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)
Kommentare/Inhalte: siehe BA	

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Methoden der Feldarbeit und Grabungsdokumentation am Beispiel der Forschungsgrabung von Milet <i>UE: Methods of fieldwork and excavation documentation using the example of the research excavation of Miletus</i>		
Zeit/Ort	N.N.		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	MA ab 10/11: A1, A3, WB-FV MA ab 20/21: MMA-WB-FV		
5 LP	MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), A1 (Übung + Hausarbeit), WB-FV MA ab 20/21: MMA-A1, MMA-A3, MMA-WB-FV		
7 LP	MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)		
8 LP	MA ab 10/11: A3 (Übung + Lektüre)		
10 LP	MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)		
5 LP	EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)		
Kommentare/ Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: 3D-Dokumentation in der Archäologie <i>UE: 3D-Documentation in Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: 13.5., 24.6. und 25.6.22 Fr + Sa 10:00-18:00, ESA W, PC-Pool		
Dozent/in	Fabian Schwenn*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	MA ab 10/11: A1, A3, WB-FV MA ab 20/21: MMA-WB-FV		
5 LP	MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), A1 (Übung + Hausarbeit), WB-FV MA ab 20/21: MMA-A1, MMA-A3, MMA-WB-FV		
7 LP	MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)		
8 LP	MA ab 10/11: A3 (Übung + Lektüre)		
10 LP	MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)		
3 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-315		
LV-Art/Titel	UE: Feldforschungen in Milet <i>UE: Fieldwork in Miletus</i>		
Zeit/Ort	Termin wird bekanntgegeben		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>MA ab 10/11: A1, A3, WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV</i>		
5 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-A1, MMA-A3, MMA-WB-FV</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)</i>		
8 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Übung + Lektüre)</i>		
10 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Seminare

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Griechische und römische ‚Historienbilder‘ - TEILPRÄSENZ <i>SE: Historical Depictions in Ancient Times</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 121, am 7.4. online synchron		
Dozent/in	Sascha Ratto*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	<i>MA ab 10/11: WB-FV, WB-Kultur-MA</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur-MA</i>		
5 LP	<i>EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Seminar zur Vorbereitung einer Exkursion an den Golf von Neapel <i>SE: Preparatory Seminar for an Excursion to the Bay of Naples</i>		
Zeit/Ort	Do 8:15-9:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MA ab 20/21: MMA-A2		
8 LP	MA ab 10/11: A2		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-326		
LV-Art/Titel	SE: Projektarbeit: Digitale Aufbereitung von Forschungsdaten im Rahmen der archäologischen Karte von Lilybaeum <i>SE: Project work: Digital processing of research data in the context of the archaeological map of Lilybaeum</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Debora Oswald		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	MA ab 10/11: A1		
5 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-A3, WB-Kultur MA		
7 LP	MA ab 20/21: MMA-A1, MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)		
5 LP	EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-327		
LV-Art/Titel	SE: Theorien, Konzepte, „Turns“. Aktuelle Forschungen in der Klassischen Archäologie – TEILPRÄSENZ (SYNCHRON) <i>SE: Theories, Concepts, „Turns“. Current Research in Classical Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 9:15-10:45, ESA W, 124, Beginn: 13.4.22		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	MA ab 10/11: A1, FWB uniweit MA ab 20/21: MMA-WB-FV, FWB uniweit		
6 LP	MA ab 10/11: A1 (Seminar + HA)		
7 LP	MA ab 20/21: MMA-A1 (Seminar + HA)		
5 LP	EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)		
Kommentare/Inhalte: Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in ausgewählte Theorie- und Methodendiskussionen des Fachs Klassische Archäologie. Im Vordergrund steht die Beschäftigung mit			

etablierten Lehrmeinungen und eine Auseinandersetzung mit sog. ‚turns‘ (z.B. ‚spatial turn‘, ‚material turn‘, ‚iconic/visual turn‘ etc.) und deren fachlichem Input für aktuelle Forschungen.
Lernziele: Erweiterung der Theorie- und Methodenkompetenz; Zusammenführung von kontroverserem Wissen. Ziel ist es, ausgehend von konkreten Fallbeispielen methodische Vorgehensweisen und wissenschaftliche Standards aufzuzeigen, um die eigene kritische Reflexionsfähigkeit weiterzuentwickeln.
Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme sowie Übernahme eines Referates und einer Diskussionsleitung, Anfertigen eines Handouts. Mündliche Mitarbeit geht in die Bewertung mit ein. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit.
Literatur: M. K. H. Eggert – U. Veit (Hrsg.), Theorie in der Archäologie: Zur jüngeren Diskussion in Deutschland (Münster 2013). S. Altekamp – M. R. Hoffer – M. Krumme (Hrsg.), Posthumanistische Archäologie. Historizität und Wissenschaftlichkeit von Interessen und Methoden (München 2000). R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie (Tübingen 1997).

Tutorien

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 2: Archaische und klassische Epoche <i>TUT: Archaic and Classical Period, 7th-4th century BC</i>		
Zeit/Ort	N.N.		
Dozent/in	N.N./Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>MA ab 10/11: WB-FV, FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV, FWB uniweit</i>		
Kommentare/ Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-325.1		
LV-Art/Titel	TUT: Seminar zur Vorbereitung einer Exkursion an den Golf von Neapel <i>TUT: Preparatory Seminar for an Excursion to the Bay of Naples</i>		
Zeit/Ort	N.N.		
Dozent/in	N.N./Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A2</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Das griechische Perserbild von der Archaik bis in die Spätklassik <i>HS: Representations of Persians in Greek Art from Archaic to Late Classic times</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 20.5., 10-13, 03.06., 04.06. und 11.6., Fr + Sa 10:00-16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Lilian Adlung-Schönheit*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6 LP	<i>MA ab 10/11: B5, WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV</i>		
6 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-332		
LV-Art/Titel	HS: Bild und Text: Repräsentationsformen auf kaiserzeitlichen Grabreliefs im griechischen Osten <i>HS: Image and Text: Modes of Representation on Imperial Age Funerary Reliefs in the Greek East</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-B1</i>		
6 LP	<i>MA ab 10/11: B5, WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV</i>		
8 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-B1</i>		
6 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)</i>		
Kommentare/ Inhalte: Antike Denkmäler sind häufig durch komplementäre Text- und Bildbotschaften gekennzeichnet. Dies soll am Beispiel kaiserzeitlicher Grabreliefs im griechischen Osten, die detailreiche, von Stadt zu Stadt unterschiedliche Bilder sowie Inschriften tragen, untersucht werden. Dabei sollen die spezifischen Kommunikationsweisen von Texten und Bildern vergleichend herausgearbeitet werden.			
Lernziele: Kritische Bild- und Textanalyse			
Anforderungen: 2 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; Kurzreferat (15 Min.). – 6 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (45 Min.) und dessen Verschriftlichung. – 8 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (45 Min.) und Hausarbeit (ca. 8 Seiten).			
Literatur: E. Pfuhl – H. Möbius, Die ostgriechischen Grabreliefs I + II (Mainz 1977-1979) sowie die einschlägigen Inschriftencorpora			

Exkursionen

LV-Nr.	56-341		
LV-Art/Titel	EX: Exkursion an den Golf von Neapel <i>EX: Excursion to the Bay of Naples</i>		
Zeit/Ort	N.N./n.V.		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>MA ab 10/11: A2</i>		
5 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A2</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-342		
LV-Art/Titel	EX: Fieldschool Xanten <i>EX: Fieldschool Xanten</i>		
Zeit/Ort	29.05.-03.06.22		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>MA ab 10/11: A2</i>		
5 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), WB-FV</i> <i>MA ab 20/21: MMA-A2, MMA-WB-FV</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A3 (Forschendes Lernen)</i>		
10 LP	<i>MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-343		
LV-Art/Titel	EX: TAIWAN - The Archaeology of the Anthropocene <i>EX: TAIWAN - Die Archäologie des Anthropozäns.</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Birte Meller		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: <i>Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeleiste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können!</i> Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MA ab 10/11: WB-FV, FWB uniweit MA ab 20/21: MMA-WB-FV, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Kolloquia

LV-Nr.	56-352		
LV-Art/Titel	KO: Masterkolloquium CO: <i>Colloquium for exam candidates (Master)</i>		
Zeit/Ort	n.V., ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns, Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
3 LP	MA ab 10/11: A4 MA ab 20/21: MMA-A4		
Kommentare/Inhalte: Absolventen stellen ihre in Arbeit befindlichen Masterarbeiten zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

LV-Nr.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Wissenskulturen - Doktorandenkolloquium CO: <i>Cultures of knowledge - Colloquium for exam candidates (phd)</i>		
Zeit/Ort	Di 18:15-19:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns, Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		

Kommentare/Inhalte: Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.
Anforderungen: Anfertigung eines Protokolls

*unter Vorbehalt

KONTAKTSTUDIERENDE

Vorlesungen

LV-Nr.	56-301		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 2: Archaische und klassische Epoche - HYBRID <i>VL: Period 2: Archaic and Classical Period, 7th-4th century BC</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221, Beginn: 12.4.22		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Kaiserzeitliche Städte Kleinasiens: Wandel der öffentlichen Räume – ONLINE (ASYNCHRON) <i>VL: Imperial age cities in Asia Minor. Public spaces in transformation</i>		
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, Podcast (über OpenOlat)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Archäologie Etruriens <i>VL: The Archaeology of Etruria</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA 1, Hörsaal M, Beginn: 13.04.2022		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Unbegrenzt
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Griechische Häuser: Architektur – Ausstattung – Nutzung <i>SE: Greek Houses: Architecture – Design – Use</i>		
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Portraiture in Greek Art - TEILPRÄSENZ <i>SE: Griechische Porträts</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W, 121, Beginn 11.4.22/ online synchron		
Dozent/in	Nisan Lordoğlu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Häfen und Hafenstädte im antiken Mittelmeerraum <i>SE: Harbours and Harbour Cities in the Ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 121; am 12.04. + 19. 04. ESA W, PC-Pool		
Dozent/in	Aylin Güngör*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Griechische und römische ‚Historienbilder‘ – TEILPRÄSENZ <i>SE: Historical Depictions in Ancient Times</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 121, am 7.4. online synchron		
Dozent/in	Sascha Ratto*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende

			3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-328		
LV-Art/Titel	SE: N.N. <i>SE: N.N.</i>		
Zeit/Ort	N.N.		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Das griechische Perserbild von der Archaik bis in die Spätklassik <i>HS: Representations of Persians in Greek Art from Archaic to Late Classic times</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 20.5., 10-13, 03.06., 04.06. und 11.6., Fr + Sa 10:00-16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Lilian Adlung-Schönheit*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

*unter Vorbehalt